АВГУСТЪ ЛИРА РИГА.
ФАБРИКА КОНТОРСКИХЪ КНИГЪ.

№ 4

[illegible] [illegible]
zu den [illegible] [illegible]
und

[illegible] u. T. Christiani
Göttingen 1906/07.

CONTOBÜCHER-FABRIK
·AUGUST LYRA RIGA·
Ярлыкъ заявленъ департ. торгов. и мануф.

1433

Ich beginne mit d. Jahr 1611, das mir gerade vorliegt, und führe zunächst das Plus der Annales Rigenses vor den Lit. an:
[NB. die Jahre 1609, 1611 und 1618 haben in den d. R. keinen Gesamtbericht!]

1611

Über die Visitation dieses Jahres findet sich zunächst die Überschrift als Einleitung zu diesem Jahr: „de actis in visitatione auditoris", was ich übersetze: „Aus dem Visitations-Protokoll ~~[illegible]~~ des Auditors"

I. aber gleich darauf folgen Angaben Erthmanns für fast das ganze Jahr. Darnach:
[illegible] einige ganz rätselhafte Worte in Bezug auf einen gewissen Hermann. Aus dem D. Text läßt sich nicht ersehen, ob das Herm. [illegible] ist. Ich glaube das nicht annehmen zu können [illegible] die ganze Stelle [illegible]. Hingegen ist wohl bemerkenswert, daß der [illegible] [illegible] wird, sie zogen [illegible] [illegible] Personen – [illegible] – [illegible] ist auch damit nicht viel anzufangen.
Eine Gewaltthätigkeit mit einem Adligen – ~~[illegible]~~ an der Dünamünder [illegible].

II. P. Johannes v. [illegible] des Jahres bis Quadragesima.
Die von ihm erzählten Fälle finden sich – nämlich der mit dem d. [illegible] verheimlichten Sünden, die er nicht büßen wollte, – nicht genannt in den Lit. a.

III. P. Felix berichtet 1 Vorfall, daß d. Exorzismus an Besessenen, die sie an die Wände warf, befreit wurde. Er hat auch den Beistand auch solcher, die sodomitische Sünden begangen habe.

II 2 IV. P. Johannes v. Quadragesima bis Ende April. – –
Einen Dreißiger, welcher fast 50 Jahre Zauberei getrieben, wird [illegible] [illegible] Fälle.
v. Mai bis 4. Juni: [illegible] berichten auf [illegible] Kommandant, [illegible] Vergiftungsfälle der Konvertiten. – Es gibt 5 Relapsi = [illegible] = Katechumenen etc.

1436

IV P. Andreas [illegible]. Die Flucht einer ~~[illegible]~~ Adligen – der 1 Woche begangen hat – aus d. Gefängnis. Er wird nicht ergriffen, obgleich die ganze Stadt sich aufregt. Er [illegible] [illegible] – u. hat [illegible] [illegible] [illegible].

Februar, März, April nichts besonderes.

Im Mai [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Er wird nicht [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] also die [illegible]: „[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], daß [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]."

Im Juni – nichts.

[illegible] [illegible] [illegible] Im Juli ist einer der Novizen zu den [illegible] [illegible] [illegible] worden. [illegible] andere, [illegible] [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], eine 3-tägige Collection zu die [illegible] [illegible] [illegible], weil sie sich auf die [illegible] [illegible] [illegible].

August [illegible] [illegible] ist [illegible] am Tage der [illegible] der [illegible] Jungfrau ein Dialog mit Verteilung von [illegible] [illegible] in Gegenwart des Residenten (sic) [illegible] und [illegible] zum [illegible] [illegible] Adligen angestellt wurde: [illegible] auch ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], obgleich die [illegible] [illegible] [illegible] einen Skandal [illegible], aber vergebens, denn die [illegible] des Volkes war: es sei ein größerer Skandal, daß sie, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], einen [illegible], der sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] war.

NB.

V Pater Minister v. [illegible] – Aug. [illegible]!

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]:

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], dann zu [illegible] er selbst [illegible] sollte, ja sogar auch die [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] war, aber [illegible] lange [illegible] [illegible] vollzogen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ Verwandtschaft bestanden habe. [illegible] ist er zu der [illegible] [illegible] worden, als [illegible] selbst die [illegible] [illegible] oblage, sich dem Bischof oder dem [illegible] der

? Apostolischen ~~[illegible]~~ Gesandten [illegible] zu [illegible], der damals zu diesem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gekommen war.

Dies ist d. einzige Hinweis auf die Visitation von 1611, wenn man nicht die ~~[illegible]~~ eingangs erwähnte Überschrift nimmt. Es ergibt sich daraus, daß die Visitation wohl in den Winter fällt – jedenfalls vor dem August!

[illegible] [illegible] [illegible] an die Jungfrau v. [illegible] [illegible].

a [illegible] dasselbe sah einen Gestalt wie einen Knaben auf dem [illegible] dem Ofen und der Wand [illegible] [illegible] mit Rauch [illegible], abends, da er sich zu Tische setzte. Er war nicht wenig erschreckt, er wandte zwar sogleich das Gebet an, aber vergebens, denn am folgenden Abend warf, wie er ihn selbst erkannte, der [illegible] Steine nach ihm, allein er [illegible] eine Bombarde gegen denselben. Als er dies zum II mal tat, [illegible] die Bombarde so, daß ein Teil – zu seinem größten [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] war er [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible], zu [illegible] er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] er auch tat.

Geschichte:

„Ein Frauenzimmer ward von der [illegible] der [illegible] und [illegible] durch die Reue befreit; denn sie hatte bisher [illegible] und eine [illegible] bedient, um zu [illegible], was [illegible] [illegible] hatte, desgleichen, um zu [illegible], ob sein [illegible] [illegible] einem [illegible] [illegible] wurde; die Art der [illegible] [illegible] auf einem Blatt [illegible] [illegible] mit [illegible] und in dem auf einen bestimmten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Sie ward [illegible] dazu bewogen, sich statt der [illegible] in Zukunft der von der Kirche [illegible] Mittel zu bedienen." Dies ist charakteristisch für das, was die Jüngeren [illegible] [illegible] aus Dagaerz!

„Mittel zu bedienen"; gleich darauf folgt die Stelle: „pro annuis" – Das kann [illegible] heißen: für die Jahrbücher! [Leider kann ich hier nicht [illegible], um [illegible] [illegible], da mir z. Z. das Originalheft vorliegt. Da aber die D[illegible] (beginnt mit den Worten: „[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] und [illegible] [illegible] 40 [illegible] [illegible] –) so kann sie bloß P. Erthm. [illegible], denn der oben [illegible] „[illegible] Mittel [illegible]" [illegible] zu [illegible] bis August incl. [illegible] auch die Notiz „pro annuis" [illegible], bis dort mir von Tolgsd. [illegible], der aber den Jahresbericht [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] [illegible].] Das [illegible] der K. Borromäus [illegible] also auch v. Erthmann!

II 3 Gleich darauf folgt P. ~~[illegible]~~ Johannes, also sein III [illegible] v. Juli bis November mit [illegible] [illegible] [illegible].

V 2 Darauf wieder der [illegible] Pater v. Sept. bis Mitte November – [illegible] bringt [illegible] [illegible] [illegible] die Vision v. den 3 [illegible] [illegible].

4

2. Das Plus der Einzelangaben einiger Jahre im Verhältnis zum Jahres-Gesamtbericht, wo das betreffende also fehlt:

1604: G. v. P. Gregorius: Bialkowski Capella, G. v. Vicar: de Clavio

1605: . . . P. Vicar . . . bis Oct.: die Zagorsche Geschichte von einem in einem Brief enthaltenen doppelten [illegible], in welchem ein [illegible] zu einer heiligen Hostie eingeschnitten worden.

[Ebenda [illegible] P. Gregor [illegible] [illegible] ([illegible]) in Litthauen von 1 [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] 115 aufg. [illegible]

Nach dem „Jahresbericht" (in eigenem Namen) findet man folgende Bemerkungen: über den Herzog Ragozi, üb. d. h. Georgius, üb. Benedictus [illegible], über Karls Kinder, das Rigaer Kollegium, dann [illegible] [illegible] der von Riga nach Litthauen gebracht wurde.

1609 [dies Jahr hat die Correspondenz [illegible] auf den vorhergehenden 4 Seiten behandelten Jahre 1611, d. h. ihm folgt der Jahresbericht und so lassen sich also bloß die Einzelangaben markieren]

A. Konversionsziffer: 2 + 22 + 2 Calv. + 1 Schism. + 4 + 2 + 1 Sch. + 1 Calv. + 1 [illegible] + 2 Sch. + 1 Wiedertäufer

B. Beichtziffer: 233 + 396 + 182 (Erthm.) + 58 + 1809 + 1141 + 200 + ~~c. 30~~ 500 – Summa 4519.

Summa 35 Prot. 4 Schism.

1. P. Erthmann

[illegible] [illegible] nach [illegible] – 58 [illegible] – 2 [illegible] bek. / [illegible] [illegible] am Tage Corporis Christi [illegible] der K. Franciscaner 2 Kolosse. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. d. [illegible]. Die [illegible] – [illegible] d. [illegible] [illegible] der [illegible].

P. Dobrowski – eine [illegible] [illegible], [illegible] Maria [illegible] bei d. Geburt [illegible].

P. Felix [illegible] d. ganze Jahr. [illegible] [illegible] [illegible] z. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] der Welt! ([illegible]?) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] / der [illegible]-[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Tage, wo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] z. 2. [illegible] [illegible], die [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. Maria [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. Ein anderer [illegible] d. [illegible] Mariae und d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]! [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Wagen. [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] v. d. Soldaten [illegible] [illegible]!

P. Andreas v. [illegible]. Wiederholterweise bittet d. Magister der Rector ~~[illegible]~~ Dispositi darum, einen Vertreter für die Pfarrstelle zu [illegible] zu stellen.

1610

<u>Konversionsziffern</u>: 1583: ab haereticis recepti complures, 1584: —, 1585: 10 Ketzer u. 18 [illegible], 1586 u. 87: 21 Ketzer 1588: von [illegible] 20, von [illegible] 2 + 1 [illegible], 1589 —, 1590 u 1591: 6 ~~[illegible]~~ Konvertiten, 1592: 20 Konvers. 1593: 33 Konv. 1594: 10 [illegible] u. 283 [illegible], 1595: 56 Ketzer 1596: 133 + 1 [illegible] [illegible] 1597: viele Ketzer 1598: 50, 1599 u. 1600 — (1600 [illegible] [illegible]), 1601: 54, darunter 20 [illegible], 1602: — 1603: 89 ~~[illegible]~~ [illegible] u. Ketzer + 2 Schism. 1604: 98 Ketzer + 12 Schism. 1605: 101 + 35 Schism. 1606: 110 + 8 Schism. 1607: 82 (darunter 12 Calvin., 57 Luth. u. [illegible]) 1608: 68 + 4 Schism. = 72 1609: ~~[illegible]~~ 35 Ketzer + 4 Schism. = 39 1610: 26, 1611: <u>104</u> 1612: 83, 1613: 104, 1614: 57, 1615: 50 1616: 37, 1617: 18, 1618: 26.

<u>Beichtziffern</u>:

<u>Anmerkung</u>: <u>1609</u> [illegible] 1611: [illegible]

+ jedoch bedarf seine Arbeit jetzt nach 17 Jahren einiger Korrekturen und Ergänzungen.

Die Annales Rigenses, die Litterae annuae S. J. und Kostowski.

Die von 1604 bis 1618 incl. reichenden sog. Annalen des Jesuiten-Kollegiums in Riga sind im III Heft des XIV Bdes der „Mittheilungen aus der livl. Geschichte“ (Riga 1889) von L. Napiersky eingehend beschrieben u. besprochen worden, ... nach 17 Jahren ... dem dort Gesagten hinzugefügt zu werden braucht.

Die Annales Rigenses stellen für die gesammte Zeit das Annotationsbuch der amtierenden Priester des Kollegs dar, und zwar in der Form, daß für jedes laufende Jahr, zum Teil ... im voraus, die Namen der in Betracht kommenden oder der zunächst in Betracht gezogenen Priester, unter Freilassung eines bestimmten Raumes für einen jeden, eingetragen wurden. Da aber nicht jeder Pater seinen Namen ... , auch nicht ein jeder seine Eintragungen in gleicher Kürze oder Breite ausführte, sondern sie, je nachdem es ihm die Zeit und Gelegenheit bot, bald abschnittsweise nur für einen Teil des Jahres, (gewöhnlich ... bis zu einem Festtage), bald für das ganze Jahr zusammenhängend niederschrieb, so haben diese Aufzeichnungen ein recht buntscheckiges Aussehen erhalten.

Umfaßten sie einen größeren Zeitraum, oder hat es der Pater für nötig befunden, ausführlicher zu sein, so ist er bisweilen mit dem ihm zugemessenen Raume nicht ausgekommen und schrieb über den Namen des nachfolgenden Paters, auch wenn derselbe noch keine Eintragungen gemacht hat (z. B. Joh. Stribing über Erdmanns Namen ao. 1614), hinaus. Die meisten zerlegen jedoch ihre Berichte in mehrere Teile, trugen sie von Zeit zu Zeit ein und benutzten dabei (statt den Raum nach ihrer letzten Eintragung ...) die von andern Patres frei gelassenen Stellen. Manche Patres Namen sind bloß eingeschrieben, während sie entweder gar keine Eintragungen gemacht, oder sie an einer andern Stelle eingefügt haben. Die Provenienz jeder Angabe ist jedoch durch den stets vorgesetzten Namen des betreffenden Paters niemals zweifelhaft

+ Durch die im Jahr 1612 hineingeschobene, eingetragene Vorgeschichte des den Jesuiten übergebenen Marien-Magdalenen-Klosters aus der Feder Erdmann Tolgsdorffs ursprünglich ist (?) der Bericht über das Jahr 1612 hier in 3 Teile, beziehentlich 5 Teile zerlegt.

geblieben, nur wird mitunter der Anfang oder Ende eines der Angaben nicht genannt, so dass dadurch unklar, ob sich die Angaben nicht allein auf das laufende Jahr, sondern auch auf einen Teil des vorhergehenden oder nachfolgenden Jahres beziehen, oder gar ...

Da im ersten Jahre 1604 bloss 2 Priester, der P. Gregorius und der P. Vicar Angaben über die von ihnen vollzogenen Amtshandlungen und dazu in sehr unvollständiger Weise in das Buch eingetragen haben, und die Zahl der Angaben machenden Priester erst mit dem Jahre 1605 grösser wird und nie mehr auf bloss 2 herabsinkt, so darf daraus wohl der Schluss gezogen werden, dass im Rigaschen Jesuitenkolleg bis zum Jahre 1604 kein gemeinsames Annotationsbuch, auf dessen Eintragungen sich am Schlusse des Jahres der an den Provinzial einzusendende „Jahresbericht" aufbauen liess, existiert hat, sonst hätte es nicht eines ganzen Jahres bedurft, ehe sich die Patres zu regelmässigen Eintragungen bereit fanden. Sämtliche amtierende Patres zur Benutzung des Annotationsbuches anzuhalten, scheint überhaupt nicht möglich gewesen zu sein, wenn man die Zeitintervalle, für die bei einzelnen Patres der Bericht fehlt, in Betracht zieht und nicht ausser Acht lässt, dass immer weniger Priester Angaben gemacht haben, als im Kolleg vorhanden gewesen sind.

Am Ende aller Einzeleintragungen für ein bestimmtes Jahr folgt regelmässig – die Jahre 1609, 1611 und 1618 ausgenommen,+ die einen solchen nicht haben, – ein zusammenfassender, bis zum Jahre 1616 incl. von Erdmann Tolgsdorff geschriebener und, wie oben bemerkt, auch für den Provinzial der litauischen Provinz bestimmter Jahresbericht, meist eigentlich „Annales Rigenses" oder „Collegium Rigense" genannt.

Auf Wesen und Charakter dieser alljährlichen Jahresberichte, welche regelmässig mit einer Aufzählung der im Rigaschen Kolleg tätigen Genossen (socii) beginnen, der sich meist gleich die Gesamtzahl der Amtshandlungen, nach Kategorien geordnet, anschliesst, kann

(in Folge Zugang der Arbeit) erst später eingegangen waren.
Nachtrags ~~...~~ unterscheidet. Zunächst ist ~~...~~
für das Verhältnis der Konvertiten zu dem Gesamtbericht
eines Jahres ein Wort zu sagen, in erster Linie ~~zunächst~~ über das Verhältnis der
Zahlenangaben der Einzelberichte zu deren Summierung im Gesamt-
d. h. dem eigentlichen Jahresbericht.

Addiert man nämlich die einzelnen Angaben innerhalb einer Kategorie,
so findet man, dass sich ihre Summen selten mit der im eigentl. Jahres-
(dann ist der Bezugunterschied selbstverständlich Gesamtbericht genannten)
bericht angegebenen entsprechenden Zahl deckt. Im Jahresbericht
ist diese Zahl fast immer größer, weil eben nicht jeder Priester voll-
ständige Einzelangaben gemacht hat, der Referent also, außer den
niedergeschriebenen Zahlen, auch noch anderweitige Angaben herange-
zogen hat. Und kleiner ist die Zahl des Gesamtberichts in dem
Fall, wenn sich, wie das freilich selten geschieht, einige Einzel-
eintragungen auf das vorhergehende oder nachfolgende Jahr beziehen,
mithin auszuschalten sind.

Mitunter liegen wohl auch Versehen in den Einzeleintragungen vor,
oder aber die Fixation einer Unterscheidung ist (infolge der bei den einzelnen Pat. vorhandenen Undeutlichkeit) nicht genügend
deutlich, und der nachprüfende Leser verliert sich daher leicht bei der
Vornehmen der Einordnung der einzelnen Fälle in die entsprechende
Kategorie. Dies ist namentlich der Fall bei den Konversionen, wo
es ~~nicht ...~~ schwierig sein kann herauszufinden, ob der genannte Übertritt gezählt
oder noch in Rechnung zu setzen ist. Ziemlich häufig findet man
nämlich die Angabe, dass ~~...~~ so und so viel ~~...~~ Fälle gebeichtet haben
und davon ein gewisser Teil Ketzer gewesen sind. Meistenteils
ist dieser Teil in der Gesamtzahl der von eigenen Überzeugten Beichten miteinbegriffen, bisweilen
aber auch nicht. Wenn ein zur katholischen Kirche übergetretener Ketzer
auch gewöhnlich Konvertit genannt wird, so ist es doch möglich, dass
~~er~~ ihm eine Bezeichnung beigelegt wird, als wäre er Rekonvertit,
wenn sich der Pater nämlich auf den idealen Standpunkt stellt, ~~dass~~ ~~...~~ dass
alle Protestanten beim Übertritt zum Katholizismus zu ihrem an-
gestammten Glauben wieder zurückgeführt werden. Unter dem Worte
„relapsus" ist jedenfalls ein von der katholischen Kirche Abgefallener
und dann wieder zu ihr Zurückgekehrter, also ein wirklicher Re-
konvertit im katholischen Sinne zu verstehen, wie die Definition

der Peter Stribing am Schluß der Einzelberichte von 1605 vermerkt: „relapsus a Catholicismo, reductus ~~ad~~ gremium ecclesiae."

Zur Illustration seien hier zwei Beispiele angeführt. Wir nehmen zuerst den günstigsten Fall — ao. 1606 — wo die Zahlen der ~~Jahresberichte~~ Gesamtberichte größer sind, als die Summen der Einzelberichte.

In diesem Jahre sind laut Eintragungen der ~~Einzelberichte~~ 5 Priester in der Societät amtlich tätig gewesen (obgleich der ~~Jahresbericht~~ Gesamtbericht angibt, daß es 13 Socii — 7 des Sacerdotium haben) nämlich: P. Erthmann, P. Minister (d.i. der Vicar oder Hilfsprediger, dessen Name nie selbst angegeben wird), P. Joh. Stribing, P. Andreas u. P. Felix. Die Summierung ihrer einzelnen Angaben ergibt:

ao. 1606:	Von konvertierten Protestanten —	94
"	— " — Schismatikern (d.i. gr. orth.) —	8
"	Beichtenden	4466,
"	Kommunikanten ...	2277,
"	Getrauten Paare ...	128 + non pauci
"	Getauften	ultra 237.

Halten wir nun die Zahlenangaben des Gesamt- oder ~~Jahres~~berichts dagegen, so erhält man folgendes Resultat:

Absoluti a Lutherano errore —	110
... a schismaticis ... —	8,
Confessi	4487,
Communicarunt ...	2694,
Copulati	144 paria,
Baptizati	250.

Mithin sind die Zahlen des ~~Jahres~~ Gesamtberichts in allen Fällen größer bis auf die bekehrten Schismatiker, deren Zahl sich mit der Summe der Einzeleintragungen deckt. Dieses Plus findet eine ungezwungene Erklärung ~~darin~~ dadurch, daß die Berichte von 3 amtierenden Sacerdotes bloß bis Anfang November, sodann bei P. Stribing bis Anfang December u. bei P. Felix sogar bloß bis Anfang April reichen, die Lücken also vom Referenten durch

nachträglichen Angaben der einzelnen Patres auszufüllen waren.

Für den ausgesetzten Fall, daß nämlich die Summierung der Einzelberichte für Transitstand in 2 Kategorien eine größere Gesammtsumme erbringt, als die Angabe des Jahresberichts, sei das Jahr 1605 herangezogen.
Die Einzelberichte ergeben folgendes Bild:

ao. 1605:	Conversi Lutherani (sine relapsis)	146,
	" Schismatici	35,
	Confessi	4667,
	Sacra synaxi refecti	2346,
	Copulati	297 + 193 (?)
	Baptizati	380.

Zählt man dagegen die Angaben des Jahresberichts, so findet man:

Conversi Lutherani	101,
" Schismatici	35,
Confessi	5021,
Sacra synaxi refecti	3703,
Copulati	298
Baptizati	380.

Von den 7 Sacerdotes dieses Jahres sind 6 einzeln eingetragen, nämlich der P. Minister (wieder ohne Namennennung), P. Joh. Stribing, P. Erthmann, P. Gregorius, P. Andreas, P. Felix. Ihre Eintragungen reichen beim P. Minister vom 1. Januar 1605 bis Weihnachten desselben Jahres; bei Stribing vom 1. Januar 1605 bis zum 6. Jan. 1606; bei Erthmann und Gregorius von Anfang Januar bis Anfang October bzw. bis zum Ende des Jahres, und bei P. Andreas – ohne Angabe des Anfangstermins – bis zum Januar 1606.
Bei P. Felix liegt die Sache so, daß er ein Blatt für den Termin vom 1. Januar 1605 bis zum Sonntag nach Ostern vorgesehen hat – aber keinen Bericht gibt – das zweite Blatt aber Bericht erstattet: a toto anno praeterito usque ad 11. Decembris anni 1606. Hier ist offenbar

des Jahres 1605 gemeint, liegt also ein Schreibfehler vor, da sich des Pater Felix Angaben für die Getauften nur aufs Jahr 1605 beziehen können; er verzeichnet nämlich für die genannte Zeit quinquaginta vel plures baptizati, eine welche die Taufziffer bloß 330 betrüge, indes sie mit seiner Taufzahl 380 ausmacht, sich also mit der Angabe des ~~Jahres~~ Gesamtberichts deckt. Konversionsanträge müssen wir
Im Übrigen stellt sich beim Vergleich beider Tabellen heraus daß die Taufziffer und die Abendmahlsziffer des ~~Jahres~~ Gesamtberichts sogar höher, als die Generalsumme der Einzelberichte ist, letzteres nur unter Annahmen nur für 2 Kategorien, für die Konversionen und Kopulationen zutrifft. Bei der Kopulationsziffer ist aber gleich noch eine Schwierigkeit zu überwinden. Sie beträgt zwar in den Einzelberichten 297 + 193; dieses Plus entsteht aber dadurch, daß sich S. v. P. Erthmann die Angabe findet: „Copulati paria 16, usque ad finem anni 193." Die Summierung aller Kopulationsziffern ergibt – ohne diese 193 – bis zum Jahresschluß 297 Paare, also eine Zahl, die bloß um eins war belanglos wäre, hinter der Zahl des ~~Jahres~~ Gesamtberichts zurücksteht. Ich nehme daher an, daß Erthmann die Duplikation dieser Angabe weggelassen hat, und daß sich diese Zahl – 193 – etwa auf die von allen Patres ~~in Riga~~ vollzogenen Trauungen bezieht, also durchschnittlich ist, bezüglich in der Zahl 297 mit inbegriffen ist, ~~die~~ welche die sowohl in Riga als auf dem Lande vorgefallenen Trauungen umfaßte.
Bleibt also zum Nachweis des behaupteten Tatbestandes eigentlich bloß die Konversionszahl übrig. Die Summe der Einzelberichte beträgt aber 146 (ausgenommen 5 Pilger u. die genannten Relapsi). Wie läßt sich nun dieser beträchtliche Überschuß von 45 Personen über die im ~~Jahres~~ Gesamtbericht genannte Zahl – 101 – erklären? Jedenfalls nur genügend durch den Hinweis auf die 2 bei Stebling u. Andreas möglichen Übergriffe ins vorhergehende oder nachfolgende Jahr, weil P. Andreas alles in allem

[illegible] A. R. [illegible] 1606 [illegible]

[illegible]

* Das nächste Blatt umschlagen!

[illegible] der A. R. [illegible]

[illegible]

+ = Die Aufzeichnung [illegible] der A. R.

[illegible]

nur einen Konventualen verzeichnet hat und [illegible] 1606 [illegible]. Ich weiss nun daher nicht anders zu helfen, als dass ich einen anderen Schreibfehler in den Siegelangaben — Stribing gibt ja [illegible] 76 Konventualen an — der das Referent im Gesamtbrief registriert, aber in den Siegelbriefen unverbessert stehen gelassen hat, annehmen oder einen Fehler in der [illegible] Abschrift des Originals.

Wie dem aber auch sei, die Zuverlässigkeit der Konventualen der einzelnen Priester zeigt sich in jedem Falle, den Zahlen des Gesamtbriefs vor denen in den Siegelbriefen den Vorzug zu geben. Nur das, was gilt, die Konventualen der absoluten Zahlen des Gesamtbriefs aufzufinden, wird man sich an die Aufzeichnungen der einzelnen Patres zu halten haben, die uns [illegible] selber, aber doch [illegible] darüber ob die bekehrten Lutheraner, Kalvinisten [illegible] sind, und die nur auch [illegible], als ob bei den Zahlen des Gesamtbriefs [illegible], eine Trennung der Zahlen von Nord und Süd ermöglichen. Damit wird man auch dabei [illegible], denn das gesamte Zahlenmaterial der Annales Residentiae kann doch nur wissenschaftlich [illegible] Wert [illegible] haben, weil [illegible] die so überaus wichtige Scheidung von Nord und Süd nur von einzelnen Patres durchgeführt ist und dazu nur selten [illegible] vergleicht sich und dürften endlich alle Zahlenangaben solange in der Luft schweben, als wir für die Visitationsprotokolle Rigas und des platten Landes kein festes Fundament aufzufinden vermögen. Ich kann daher [illegible] L. Napiersky [illegible], in den Annales Rigenses ein wertvolles Zahlenmaterial für den Forscher vor, nur in dem Sinne, als sich daraus ein ungefähres Bild von der grösseren oder geringeren Zahl und der grösseren oder geringeren Arbeitstätigkeit der Jesuiten ein Vorstellung der Gegenreformation gewinnen lässt.

Die Beichtziffern würden dabei etwa zur Veranschaulichung zu bringen haben, in welchem Jahre die Seelsorgetätigkeit der Patres am größten gewesen ist, die Konversionsziffern würden, wann ihnen der größte Erfolg zu Teil geworden ist. Und dieses Bild liegt sich noch recht anschaulich vervollständigen, wenn man die Zahlen der Litterae annuae, die mit dem Jahre 1583 beginnen und mit dem Jahre 1614 abschließen, zu Hilfe nimmt. Sie liegen aber alle sorgfältig aus dem umfangreichen Manuskript ausgezogen vor mir, [illegible] zu wenig materiell ein [illegible] Abdruck [illegible] zu werden. [illegible] Jahre [illegible], die sich durch besonders große Zahlen auszeichnen:

I Konversionsziffern: die I größere Zahl – mit 33 Bekehrungen – erbringt das Jahr 1593; dann folgen 1594 und 1595 mit beiden 10 Deutsche und 283 Letten überhaupt. Die höchste Zahl, die überhaupt in der ganzen Zeit bis 1618 erreicht wird, liefert das Jahr 1596 mit 133 bekehrten Protestanten. Für einige Jahre fehlen die Zahlen, meist betragen sie später über 50 – zuweilen über 100 steigen sie an in den Jahren 1605 – wo mit den 35 [illegible] [illegible] 136 beträgt, 1606: 118, 1613: 102 Letten + 2 Schweden. Von da an sinken sie stetig bis 1617, wo nur bloß 16 bekehrte Protestanten u. 2 bekehrte Schismatiker [illegible].

II Aus der Beichtziffern nenne ich nur einige wenige von den Maximalzahlen*, nämlich 1596: 3330, 1604: 4018, 1605: 5021, 1610: 5753 (Kommunikanten bloß 26) 1612: 4766, 1613: 6397 – die höchste Zahl, die man von der [illegible] (bis 12, [illegible] im Jahre 1618) [illegible]. Die in dem 1613 [illegible] [illegible] Litterae [illegible] für die beiden Jahre 1613 und 1614: 100 + 56 Letten an.

* Für die Jahre 1593 bis 1598 fehlen [illegible]

Alle genannten Zahlen bringen absolute Summen für das ganze Jahr, [illegible] für das ganze Arbeitsgebiet der [illegible] Tätigkeit, das sich nicht nur auf Riga, auch auf Kurland, Polnisch-Livland und das Samogitische Grenzgebiet erstreckte.* [illegible] der Litterae annuae [illegible] zu den einzelnen [illegible] will ich die zum Abschluß der Zahlenangaben an dieser Stelle doch noch [illegible] die, den Litterae annuae angehören, [illegible] für die ganze [illegible] der [illegible] [illegible] ist.

Der Riga-Stadt hat den Patres – wie sie unzählige Male in den Litterae annuae bekennen – das Leben goldener Zeiten niemals geblüht. Vom Jahre 1588 berichten sie: von den Lutheranern sind über den Letten 20 bekehrt, von den Deutschen 2 Frauen, außerdem die Frau eines Bürgermeisters nebst einigen andern, endlich ein Rigenser (Unus denique Rigensis). Das war [illegible] Vertreibung im Jahre 1589. Nach ihrer Restitution im Jahre 1591 bessert sich ihre Lage beträchtlich, es setzt eine starke katholische Reaktion ein und erbringt im Jahre 1596 die mit 133 Konvertiten, ohne die [illegible] [illegible], neben dem Jahre 1605 – die höchste Konversionsziffer in der ganzen jesuitischen Periode.

Schon früher, zum Jahre 1592, sagen nun die Litterae annuae „Zu Riga haben sich 20 von den Lutheranern bekehrt..." das Weihnachtsfest desselben Jahres konnten wir in größter Ruhe und in vollem Frieden feiern, während viele Rigenser [illegible] zu [illegible], daß sie unserem Gottesdienste beiwohnten. [illegible] ... da haben die Rigenser allmählich angefangen, ihre Augen zu erheben und zu erkennen, wie schändlich sie von diesen falschen Propheten (d.h. natürlich den luth. Pastoren) an der Nase herumgeführt worden sind; sie begannen, über sich selbst zu erröten und unsere Kirche nicht mehr zu scheuen. Während wir früher kaum 3 oder 4 Zuhörer hatten, zählten wir nun über 60 und danken Gott, daß wir zum Weihnachtsfest 100 mit freundlichem Wohlgefallen haben."

Den nächsten Jahren (1593) wird es aber noch besser: „Der erste Ritter (Provisor) der Kirche, den sie den Bürgermeister (Nicolaus Elle) nennen, hat auch in vieler Gegenwart ein rechtgläubiges Zeugnis —

Nummerirte sämmtliche Bekehrungen in Dritthalbjahr der Schismatiker

I. von 1583 — 1593 incl. : 133 in Summa.

1+28 + 21 + 24 + 6 + 20 + 33

II v. 1594 — 1618 incl. (nach den L. a. und den Annales)

293	
56	
134	
50	ausschließlich für 1599 u. 1600
54	
89	(ausschl. 1602)
110	
136	
118	
82	
72	1609 ausschl.
26	
104	
83	
104	
57	
37	
18	
26	(1618)
188	
1645	

fehlende Jahre:
1583
1584
1589
1597
1599
1600
1602
7 Jahre

28 — 85
21 — 86 u. 87
24 — 88
6 — 90 u. 91
20 — 92 = 72
33

(1594 =) 293
56
136
50
54
91
110
136
118
82
72
39
26
104
83
104
57
50
37
18
26
1874 in 29 Jahren
+ 455
Summa 2329

Durchschnitt v. 29 J. = 65

29/1874/65
174
134
145

65 × 7 = 455

abgestellt, indem er seinem lutherischen Irrthum, Unwissenheit und Unwahrheit tadelte, hingegen die Vollkommenheit, Heiligkeit und Kräftigkeit der Kirchen in den ehrenvollsten Worten pries. Dadurch ist das Ansehen der Societät bei den Bürgern nicht wenig vermehrt worden, und sind ~~daher~~ auf diesem Wege 33 zum [illegible] Glauben zurückgebracht; fast 300 sind trotz des [illegible] Verbotes der Katholiken an den heiligen Tisch getreten."

Es kann nun an [illegible] kein Zweifel darin sein, ob sich diese Zahl ausschließlich auf die Katholiken bezieht. Das ergibt sich aus der [illegible] Verbindung dieses letzten Satzes mit den vorhergehenden [illegible] Jahren geschilderten [illegible]. [illegible] gedachte die L. a. auch einiger in die [illegible] [illegible] kaufleute [illegible] dann auch die [illegible] viele katholische [illegible] Kaufleute sich bereits dann genannt haben, [illegible] an den Sakramenten wollten zu [illegible]."

~~Diese katholischen Kaufleute wird man freilich auch unter den 300 Personen suchen müssen, die im Jahre 1593 an den Tisch des Herrn in der Jacobi-Kirche gehen [illegible] [illegible] nun auch noch [illegible] welche [illegible] in [illegible] des Jahres [illegible] [illegible] Abendmahl genommen [illegible] so wird man doch wohl sagen dürfen, daß die katholische Gemeinde der Jacobi-Kirche gegen Ende [illegible] der Rückkehr [illegible] Katholiken auf ein Minimum 300 Personen [illegible] daß kein einziger [illegible] [illegible] bestanden hat.~~

Soviel ich sehe, ist die Zahl 300 ~~fast~~ auch für die ganze polnische Periode ~~als [illegible] der erwachsenen~~ [illegible] als durchschnittliche Größe der erwachsenen Katholiken Rigas anzusehen. Diese setzte sich vermutlich zusammen: 1) aus ~~Hauptsächlich~~ [illegible] aus den Leuten der Vorstadt und den polnischen Beamten und Soldaten im Schloß, 2) aus ~~einigen~~ [illegible] Deutschen, die aber auch nicht zum [illegible] Bürgerstande gehören, wie eine sehr wertvolle Stelle in den L. a. v. 1611 beweist. Dort wird

+ Lettisch-Livland. Anmerk.: Für die Zeit der Rekatholisierung entfällt dabei auch auf Polnisch-Livland und Litauen. Nachfolg. bemerke ich, daß man bis ~~zu~~ 1593 incl. insgesamt 133 Bekehrungen zu zählen hat, also für die ganze schwedische Zeit auf c. 2000 und mehr Bekehrten kommt.

+ Für die Zeit v. 1583–1593 incl. ~~ergeben~~ geben die J.-A. nicht mehr, als 133 Bekehrungen; setzt man mit rund 2000 Personen ~~[illegible]~~ den Gesamtbetrag der von den Jesuiten Rigas ~~[illegible]~~ lettische Gegend ~~[illegible]~~ Bekehrungsarbeit vor Augen hat, die auf sehr ~~[illegible]~~ sehr schwer zu erachten.

Der Gesamtbetrag von Bekehrungen zum kath. Glauben in Süd-Liv. (d. i. Polnisch-Livland u. Semgallen – in letzteren war gleichfalls ~~[illegible]~~) – beträgt für 29 Jahre ~~[illegible]~~ v. 7 Jahre, für die keine Zahlen vorliegen, 1874 Personen (von 1583–1618 incl.). Der wirkliche Durchschnitt von 65 Personen pro Jahr mit 7 multipliziert, macht 455 aus. Addiert man diese ~~[illegible]~~ 455 hinzu, so erhält man 2329 bekehrte Seelen, d. h. Protestanten und Schismatiker, bis zum Jahr 1618. ~~[illegible]~~ (ungerechnet 3 ~~[illegible]~~ bekehrte Juden, die [illegible]) , und wenn.

nämlich ein katholischer Bürger Rigas „so gut wie die einzige Rose an diesen Dornenhecken" (unica paene rosa inter haec vepreta) genannt. Und sollte diese Zahl von fast 300 drinnen in Riga lebenden ~~[illegible]~~ erwachsenen Katholiken dürfte noch apriori durch ~~[illegible]~~ die im Jahre 1593 erwähnten Kaufleute aus der Fremde, daß sie nicht zufällig in Riga ~~anwesende~~ (mit denen auf der Rathausliste [illegible]) [illegible] weil sie allein auch durch einen kleinen Umfang von solchen Personen, die 82 [illegible] an den Tisch des Herrn getreten sind, zu verringern sein (herab auf 250). Doch ist diese Zahl auch darin für den Fortschritt der Jesuiten günstig, als wir ja keine weiteren Verluste durch die in späteren Jahren so häufigen Tumultuierungen von gelehrten Bürgern gezwungen sind.

~~Die [illegible]~~ Der gesamte Zuwachs von Katholiken in ganz Livland von 1594–1618 incl. [nach den J.-A.] und den Annales Rigenses zu[illegible] ergibt unter Ausschluß von ~~[illegible]~~ 5 Jahren, für die keine Zahlen vorliegen, noch nicht volle 1600 Personen. Der wirkliche Durchschnitt von 75 Personen pro Jahr mit 5 multipliziert macht 300 aus. Addiert man diese 300 hinzu, so erhält man also 1900 bekehrte Seelen, d. h. Protestanten und Schismatiker, bis zum Jahr 1618 ~~[illegible]~~, und wenn man davon für Riga-Stadt ungefähr 250 Personen in Abzug bringt, so kommt man genau dahin, mit der Annahme von c. 300 erwachsenen Katholiken in Riga pro 1618 eher zu hoch, als zu niedrig gegriffen zu haben. +

Vergl. dazu: darauf aufmerksam gemacht, daß ein von mir im Sommer 1906 im Schwedischen Reichsarchiv zu Riga unter den Dokumenten der Archiv. Polonica aufgefundenen Bemerkung über die Anzahl der Bürgerhäuser in den Jahren 1616/17 [illegible] allgemeinen Jubel [illegible] wurde, scheint es mir [illegible] Beitrag zu einer [illegible] Frage zu [illegible]. Es ist das eine Notiz aus einem Dr. David Hilchen zugeschriebenen und an Georg Fahrensbach gerichteten Briefe vom 20. April 1600. Hilchen legt darin sub p. 3 dem damals in Warschau anwesenden Bürgermeister Ecke u. Ulenbrock folgende Worte in den Mund:

3. „Hat Bürgermeister Ulenbrock angefangen, daß die Stadt darauf bedacht wäre sie eine Wasserkunst erbauen möchte, dazu er geraten; der Rat aber sollte die Unkosten dazu geben, und wenn das Werk vollendet, so sollte ein jeder Bürger ein Pferd zu halten schuldig sein, daß also bei ein Tausend Pferd könnte aufgebracht werden"...

Es sollte hier noch über die Anzahl der Jesuiten des Rigaschen Kollegs berichtet werden. Aus verschiedenen Gründen sehe ich mich jedoch genötigt, die Erörterung dieser Frage zusammen mit meinem Bericht über die auf das Jesuiten-Kolleg in Dorpat bezüglichen Stellen der Litterae annuae vorzunehmen, ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ der L. a. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible], als den Katalogangaben der eigentlichen Annalen [illegible], [illegible] Jahresberichte, den ich neulich [illegible] genommen habe, in allen [illegible] Fällen aus der Zeit von 1604 – 1618 ~~vor den in den L. a. gemachten Angaben entschieden der Vorzug~~ ~~[illegible]~~ wegen ihrer größeren Zuverlässigkeit [illegible] entschieden der Vorzug einzuräumen ist, weil die L. a. [illegible] die [illegible] nur bis auf kl. [illegible] [illegible] sind.

— · —

Der Vollständigkeit wegen notiere ich noch jetzt die Angaben der L. a. über die Anzahl der Jesuiten in den einzelnen Jahren, ohne ~~[illegible]~~ [illegible] Rücksicht ihrer [illegible] näher einzugehen. Wie das [illegible] [illegible], ist im J. 1596 ein Noviziat neben dem Kolleg eingerichtet worden, womit die von da ab ansteigenden Ziffern ihre Erklärung finden: 1583: 4, 1584: 11, 1588: 8, 1591: 17, 1592 u. 93: 34, 1594 u. 95: 36, 1596: 40 (darunter 12 Novizen), 1597: 36, 1598: 29, 1599: 48 (darunter 2 [illegible]), 1600: anfangs 40, später bloß 21, 1601: 13 (da die Novizen nach Polen übergeführt waren), 1602 – 1604: ~~[illegible]~~ [illegible] 1610 c. 13, 1611: 15, ~~1612: 11 (nach d. A. R.)~~ nach den A. R. 1612: 16, 1613: 17, 1614: 16, 1615: 20, 1616: 22, 1617: 21. Da erst 1618 kein [illegible] [illegible] erschienen ist, so kann [illegible] [illegible], [illegible] 8 [illegible] [illegible], die [illegible] in den A. R. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Wie es sich bis dahin [illegible], welche Kollegien eigene ~~Offizinen~~ [illegible] besaßen.

II. Teil d. Arbeit. Es ist an der Zeit, daß wir uns näher über [illegible] d. L. a. orientieren.

Ehe wir zur Beantwortung der Frage nach der Abhängigkeit der L. a. von dem in den A. R. vorhandenen Tatsachenmaterial [illegible] ~~schreiten~~, haben wir uns über Zweck und Anlage der L. a. zu orientieren. Das Verdienst, die Aufmerksamkeit der baltischen Historiker auf ihre Bedeutung für unsere Landesgeschichte zuerst gelenkt zu haben, hat bekanntlich Prof. Dr. R. Hausmann in Dorpat. In seinem 1885 in d. G. E. G. gehaltenen Vortrage über die Jahresberichte der Gesellschaft Jesu gibt er u. a. einen Auszug aus den Constitutiones des Ordens (De literis Annuis, §§ 26 – 31, Ausgab. v. [illegible] ~~[illegible]~~ Historia Jesuitica, 1670), das [illegible] [illegible] in seiner Arbeit über die A. R. [illegible] [illegible] hat. Es erinnere nur daran, daß der aus jedem Kolleg des Ordens an den betreffenden Provinzial beim Jahresschluß gesandte Jahresbericht „von dem, was Gott im verflossenen Jahre in ihnen (d. i. der Patres) Wirken gewirkt, und was zum Trost der Obern und zur Erbauung der Genossen dienen kann", erzählen soll. Der Provinzial hatte dann alle Jahresberichte der einzelnen Kollegien seiner [illegible] zu einem Gesamtbericht zu verarbeiten und dem General in Rom zu übersenden, ~~[illegible]~~ von dem sie in ~~den~~ [illegible] für uns in Betracht kommenden Jahren, von 1583 – 1591, dem Collegium Romanum zur Redaktion und Herausgabe in einem Bande, Litterae annuae S. J. ad ~~[illegible]~~ patres et fratres eiusdem Societatis genannt, übergeben ~~[illegible]~~ und in ~~der~~ dessen Offizin ~~des Kollegs~~ gedruckt wurden. Alle späteren Jahrgänge sind von 1592 (Florenz) bis 1614 ([illegible]) in anderen Kollegien redigiert und gedruckt worden. Es scheint, womit der General mit der Übersendung dieses Kollegien, ~~[illegible]~~ aus allen [illegible] Gegenden, wo nur ihre Kollegien waren, einlaufenden Materials zwecks Verarbeitung desselben in der Form eines Jahrgangs einen besonderen [illegible]; Ob schon vom ersten Jahre [illegible] [illegible] ab, ist mir unbekannt, jedenfalls aber von 1583 bis 1591, sind die L. a., wie gesagt, in Rom ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ ~~z~~ binnen 2 – 3 Jahren, von da ab aber ~~[illegible]~~ weit später, [illegible]

+ Vorgeschrieben ist z.B. auch der in Krakau 1618 gedruckte u. dem Titel nach 3 volle Jahrgänge enthaltende Band, [illegible] bis auf das Jahr 1606.

+ [illegible]

nach Verlauf v. 16–18 Jahren, wie z.B. die Jahrgänge 1600, 1601 und 1602 in Antwerpen gedruckt wurden. Von 1592–1614 incl. haben sich folgende Jesuiten-Kollegien mit der Redaktion der L.a. zu befassen gehabt: Florenz (1592 u. 93), ~~Antwerpen~~ Neapel (1594, 1595 u. 96), Lyon (1598 u. 99), Antwerpen (1600, 01, 02), Douay (1603, 04, 05), Mainz (1606, 07, 08), Dillingen (1609, 10, 11) Lyon (1612, 13, 14).

Schon mit der immer langsamer sich vollziehenden Arbeit und dem späten Erscheinen der zwischen 500–1000 Seiten umfassenden in ~~[illegible]~~ zusammen gebundenen ~~[illegible]~~ Octav-Bänden kann man auch eine Abnahme des Interesses für die L.a. schließen, und mit dem Jahre 1614 brechen sie ganz ab, wie die von mir sorgfältig eingezogenen Erkundigungen in der Verwaltung der größten Bibliotheken Berlins, Wiens, Münchens und Krakaus ergeben haben. Die Kgl. Bibl. in Berlin besitzt sie z.B. nur bis zum Jahre 1611 – und dabei mit Lücken. Im Fachkatalog befindet sich ~~[illegible]~~ bei der betreffenden Eintragung die Notiz: „erschienen bis 1614, dann wieder 1650–54." Womit das zusammenhängt, war nirgends zu erfahren, bis mir der hochwürdige Pater St. Zaleski in Lemberg (ddo. d. 16. X. 1901) mit folgenden Worten eine sehr plausible Erklärung bot: „L.a. S.J. brechen mit dem Jahre 1614 wahrscheinlich ~~deshalb~~ deswegen ab, weil der General Aquaviva 1615 gestorben war und der neue General Vitelleschi darauf nicht viel Gewicht gelegt hat." Ist dem so, so wird es sehr verständlich, daß man in den letzten Jahren, namentlich v. 1610 ab, ~~auf~~ die [illegible] Redaktion ~~gar kein Gewicht mehr gelegt~~ [illegible] und die Arbeit gerade mit Nachlässigkeit ausgeführt hat. +

Wie Prof. Hausmann nach den Constitutionen angibt, wurden die L.a. gleich nach ihrem Erscheinen von jedem Kolleg auch in die Bibliothek [illegible] und wanderten nach einer gewissen Zeit wieder ins Jesuitenhaus zurück, wo sie sich, wenn sie nicht in Kriegszeiten vernichtet wurden, [illegible] [illegible] befinden, aber [illegible] nur [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] Bibl. in St. Petersburg im glücklichen Besitz eines [illegible] [illegible] die nicht aus dem Warschauer Kolleg stammen; [illegible]

+ welche aber in verschiedenen Bibl. Roms vorhanden sind

B.

+ mit ihnen genau steht richtig.

+ der ursprüngliche Bericht, der allerkürzeste von allen Jahresberichten ist, ~~gelangt der Rigasche~~ ~~Jahresbericht ist alles~~ der ~~allerkürzeste~~ ist. enthält

Jahrgänge 1583, 1585, 1586, 1587, 1590, 1591, 1601, 1604, 1606, 1607, 1608.
Aus diesen hier fehlenden ~~vierzehn~~ Jahrgängen, welche aber in verschiedenen Bibliotheken Roms besessen werden, habe ich mir die sorgfältigen Abschriften der Riga und Dorpat betreffenden Stellen durch Otto Harnacks freundliche Vermittelung und die überaus liebenswürdige Hilfe, die mir dabei Herr Dr. Karl Schellhass mit Erlaubnis des 2. Direktors des Kgl. Preuss. Hist. Instituts in Rom, des Herrn Dr. Friedensburg, erwies, 1895 erhalten, so daß sämtliche auf das Dorpater und das Rigasche Kolleg bezüglichen Stellen der L. a. in meiner Hand sind und nun aus Originaltexten ins Deutsche übertragen sind. Indem ich dabei dankbar meines zu früh verstorbenen Lehrers, Professors Dr. Al. Brückner, gedenke, auf dessen Veranlassung mir die betreffenden Bände s. Z. nach Dorpat übersandt wurden, spreche ich zugleich den oben genannten Herren für die große Freundlichkeit, womit sie mir die Abschriften aus den römischen Bibliotheken beschafft haben, hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

Wie sich die in den L. a. berichteten Tatsachen und ihre ~~ganze~~ Darstellung zu den A. R. verhalten, war bisher nicht untersucht. Herr Prof. L. Napiersky [illegible] auf Grund einer in Mitau vorhandenen Handschrift, der Jahresberichte pro 1610, festgestellt, daß der das Rig. Kolleg betreffende Abschnitt ein kurzer dürftiger Auszug aus dem uns handschriftlich vorliegenden Texte der A. R. ist, aber nur ein Viertel des handschriftl. Textes einnimmt, den größten Teil des Inhalts der A. R. weglässt und das Aufgenommene nicht wörtlich, sondern wieder aber auch in etwas veränderter Form ~~und~~ wiedergibt."
Das ist allerdings ~~wohl~~, wie die dann gebrauchte Annahmen, ein gleiches Verhältnis zwischen den A. R. ~~für einen~~ auch für andere Jahre angenommen," ~~wie ...~~ ~~[illegible]~~ und "die A. R. bilden einen prinzipiellen Quelle, die dem auf ihr abgeleiteten L. a. an Reichtum des Inhalts weit überlegt," ~~[illegible]~~.
Der Zweiten Napierskys ist dagegen entgegen, da ihm, wie gesagt, nur eine einzige Bd. der L. a. ~~[illegible]~~ vorliegt (freilich hat er übersehen, daß bereits ein Kopie des auf Riga bezüglichen Abschnitts der L. a. pro 1610 eine Differenz zu dem entsprechenden Eingang des Jahresberichts der A. R. vorliegt, die nicht auf schriftliche Änderung zurückgeführt werden kann. Von fremder Hand, d. i. höchstwahrscheinlich die

(Das ergiebt Wolleys) 21

scheint daß für den Schreiber die verantwortlich tragenden Redakteurs
[illegible] überhaupt an manchen Stellen der Jahresberichte die älteste stilistische Ver-
änderungen aber auch sachliche Erzählungen vorgenommen. Eine solche
sachliche Erzählung findet sich nun gleich am Kopf der ~~Jahresberichte~~
Jahresberichte von 1610. Sie ist schon bekannt und noch überzeugender
abgefaßt, weil [illegible] [illegible]. Ich gebe sie, da ich zur Zeit keinen Vergleich
mit dem das Original nochmals einsehen, nicht wörtlich wieder, sondern
[illegible] den [illegible] den ich daraus entnehmen zu können glaube.
Es wird das aber genügen, um zu erkennen wie sich die Litterae annuae
zu diesem Vorgang der A. R. verhalten.

In diesem Jahre (1610) ist ein [illegible] Feind der [illegible] Kirche
"Jesuit verstorben," der früher selbst Kirche gesucht und sonach als Kaiser
Katholik zu einem der erbittertsten Gegner der Kirche geworden war. Sein
Totschlag — er hatte eine [illegible] Stelle — von dem ein Untergebener
(Subditus) geholfen und geboten wurde [und der einen schon verstor-
benen [illegible] zu dem verstorbenen Pater [illegible] hat] hat zu einer [illegible]
Legende — die ich genannt wird — Anlaß gegeben.
Ich lasse hier nach gleich den Eingang der L. a. v. 1610 in meiner
Übersetzung folgen: "Noch zu einem Wunder hat einer von den eige-
nen Predigern geboten, als er es am wenigsten wollte; aber derselbe
hat — nach Gottes Bestimmung — nicht ihm, sondern den Feinden
der Kirche geschadet. Er war ein [illegible] [illegible] und aus einem
[illegible] geschadet.
Er war nicht nur Katholik, sondern auch Ordensglied geworden
und hatte seinen Lebens aus so leidenschaftlichem Hasse der Kirche
[illegible] [illegible] nach seinem Tode von einem Blitzstrahl getroffen
[illegible]. Gott, der gerechte, [illegible] sofort seinen Willen, die
[illegible] von dem guten Namen abzuwenden und schändete zu selben
Zeit einen Blitzstrahl auf ihm und dem [illegible] [illegible] [illegible]
den [illegible], der [illegible] [illegible] geboten ward, während der
Katholik am Leben blieb, neben dessen [illegible] der [illegible] [illegible]
der war. Und [illegible] er [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
und auf [illegible] [illegible] das Gebot, ging auch das weit abliegende
[illegible] desselben [illegible] durch denselben Blitz in Flammen auf, ohne
das [illegible] das Katholiken zu beschädigen, neben dem der [illegible]
[illegible] war." [Die [illegible] [illegible], wie der [illegible] [illegible] zu der A. R.,
wie die L. a. zum [illegible] der [illegible] noch ein [illegible] genannt. Er heißt [illegible]
Brandonius und [illegible] v. [illegible] auf pag. 371 [illegible]]

Von diesen großen detaillirten Schilderungen findet man kein Sterbens-wörtlein in der A. R. Schon daraus ist zu entnehmen, daß der L. a. nicht der uns ~~[illegible]~~ erhaltene Schlußtheil der A. R., sondern ein ~~[illegible]~~ [illegible] Text vorgelegen haben muß. Nun stößt man aber in ~~L. a. auf~~ einigen Jahrgängen der L. a. auf Stellen, die im Schlußtheil der A. R. ganz fehlen und in den Einzelberichten der Pater bloß andeutungsweise oder überhaupt nicht vorhanden sind. Ich habe ~~[illegible]~~ [illegible] den ganzen Jahresbericht der L. a. von 1605, der hierin besonders charakteristisch ist, in meinem Abdruck wieder[gegeben]. Auch die Beifügung der lateinischen Ziffer habe ich der Kürze wegen [illegible] gehalten. Alle im Schlußtheil der A. R. fehlenden Stellen haben andern Druck erhalten, bringen also den Plan der L. a. deutlich zur Anschauung. Der Bericht lautet:

Litterae annuae 1605 (Douay 1618) – Petersburger Exemplar –
pg. 964 – 970, Collegium Rigense:

Die Arbeiten dieses Kollegs haben in diesem Jahre auf verschiedenen Missionen [illegible] Samogitien u. Livland die Obliegenheiten des Kollegs für das Heil der Seelen in vorzüglicher Weise erfüllt . . .

– – – – – – – – – – – – –

– – – – – – – – – – – – –

– – . . und zugleich in derselben Stunde sein Leben einbüßte."

Die Abweichungen der L. a. von der A. R. bestehen also im Folgenden: das Wort [illegible] fehlt in d. A. R. ganz. Der Mann, welcher 15 Jahre lang Ehebruch getrieben hat, ist als solcher ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible] benannt. Die [illegible] ~~[illegible]~~ in [illegible] wird im Einzelbericht des Pater Vicari bloß kurz erwähnt. Die Geschichten von dem [illegible] [illegible] und die [illegible], ohne einen [illegible] [illegible] und von der [illegible] des [illegible] der Z. Georg sind im [illegible] dem [illegible] Schlußtheil der A. R. unter andern [illegible] bloß angedeutet u. würden ohne obige Schilderung in den L. a. völlig unverständlich bleiben. ~~Alle~~ [illegible] übrige ~~[illegible]~~, im Druck nicht hervorgehobenen Partien der L. a. stimmen mit der A. R. ~~[illegible]~~ inhaltlich und [illegible] [illegible] völlig überein.+ ~~[illegible]~~ 2

~~[illegible]~~ Woraus folgt, daß die A. R. freilich [illegible] ~~die~~ [illegible], aber

+ [illegible] [illegible] welche [illegible] [illegible] in diesem Schlußtheil [der L. a.] [illegible] war.

in der uns erhaltenen Form nicht die ersten selbst, sondern bloß der [illegible] [illegible] Bestandteile aus den Einzelberichten der Patres, die entweder vom Referenten gebucht oder durch mündliche Angaben ergänzt wurden, erhielt der Schreiber der A.K. die uns vorliegende abgeschlossene Form durch die [illegible] [illegible], d. i. die Hand des Rektors oder doch von einem mit der Korrektur betrauten Pater. Diese erste Fassung wurde aber nicht immer an den Provinzial gesandt, sondern für den [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ mitteilen ~~[illegible]~~ war gesetzt – wie das Jahr 1605 zeigt – ~~[illegible]~~ [illegible] wesentliche Zusätze, die damals bloß auf den Rektor oder seinen Stellvertreter zurückzuführen sind. Welche Korrektur an dieser Zusammenstellung der Provinzial vorgenommen hat, entzieht sich unserer Beurteilung, weil uns keine solche Ausfertigung ~~[illegible]~~ erhalten ist. Ich nehme an, daß der Provinzial nur ~~[illegible]~~ unwesentliche Korrektur vorgenommen hat und im übrigen alles, [illegible] für die L.a. [illegible] Jahresberichte [illegible] ~~[illegible]~~ mit einem generellen Rechenschaftsbericht an den General nach Rom dirigiert haben wird, wo dann sie dann mit einem entsprechenden Begleitschreiben zur Einarbeitung an das betr. Kolleg [illegible] worden sind. Die Tätigkeit der Redaktoren beschränkte sich selbstverständlich auf die [illegible] Verteilung ~~des~~ [illegible] aus allen Kollegien der eingelaufenen „Jahresberichte“ innerhalb eines „L.a.“ genannten Bandes. Sie konnten dabei nur kürzen, aber nichts hinzufügen.

Es wäre dann sehr bedenklich, ob sie, konform den Vorschriften der Konstitutionen des Ordens, das geschichtliche Material zu Händen des [illegible] [illegible] der Briefe [illegible] [illegible] behandelt haben. ~~[illegible]~~ ~~[illegible] Dillinger Patres [illegible]~~ ~~1610~~. Sie war [illegible] dann [illegible], als die Dillinger Patres mit dem Jahr 1610 begannen. Die ~~[illegible]~~ Patres v. [illegible] [illegible] nämlich die Jahre 1606, 07 u. 08 in einem Bande und [illegible] die auf [illegible] [illegible] Stellen der Jahre 1607 u. 8 [illegible] ~~[illegible]~~ die ~~[illegible]~~ und die [illegible] [illegible] sind, [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible], so [illegible] [illegible], ~~[illegible]~~ die [illegible] [illegible] worden alles [illegible] [illegible].

Der allgemeine [illegible] jedoch [illegible]. Dann [illegible] [illegible], daß der geschichtliche Teil [illegible] nicht in den A.K. [illegible] [illegible] wird, als in den L.a., ~~[illegible]~~ die, wie bemerkt, mit dem Jahre 1614 abbrechen. ~~Für die Jahre~~ 1615, 16 u. 17 ~~[illegible]~~ [illegible] sind daher die A.K. [illegible] [illegible]

Der allgem. ~~[illegible] Dann [illegible]~~, [illegible] das geschichtliche [illegible] wird nicht in ~~den~~ [illegible] A.K. [illegible] wird, als in den L.a., die, wie bemerkt, mit dem Jahr 1614 abbrechen. Für die Jahre 1615, 16 u. 17 sind daher die A.K. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Für 1608 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], aber aus den Einzelberichten [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] wie auch aus dem [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. Der dankbaren [illegible] [illegible]

Außer aber das, was aus den [illegible] der A. K.
in den L. a. Platz gefunden hat und was darin [illegible] wurde
ist, nichts mehr [illegible] über den [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible], [illegible]
[illegible] der [illegible] der L. a. [illegible] 1611 ist.

dankbar
[illegible] wollte ich als Beleg für die [illegible] 1609 u. 1611 [illegible]
[illegible] die in diesen beiden Jahren [illegible] eingegangenen Jahres-
berichte der L. in meinem [illegible] unmittelbar folgen lassen.

1. L. 2. [illegible] 1609.
2. L. [illegible] 1611.

[illegible]. [illegible], aber in [illegible] das in seiner [illegible]
[illegible] [illegible] Material der L. a. bis zu dem bis 1604 Jahr, wo die
A. K., mit [illegible] [illegible] Schwung, die Leitung übernahm,
~~[illegible]~~ kann für mich [illegible] werden. Ich [illegible] mich [illegible] ~~[illegible]~~,
in [illegible] der [illegible] [illegible] auf eine allgemeine
[illegible] der [illegible] als [illegible] [illegible].

Von dem immer [illegible] Leben der [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] aller Art, von [illegible] [illegible]
mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], ~~[illegible]~~
[illegible], [illegible], [illegible], öffentliche Gaben
u. [illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] u. [illegible] [illegible], [illegible]
aber von den intimen Beziehungen [illegible] der [illegible] ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ und dem Orden, worauf sich mit [illegible] [illegible]
[illegible] Otto Sch[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ in [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible], aber doch nicht so weit [illegible] [illegible], [illegible] damit
den [illegible] aus andern Quellen [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
~~[illegible]~~. So ~~[illegible]~~ wird sich, [illegible], aus
der [illegible] der [illegible] der so [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], der [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] mit dem [illegible] der L. a.
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] über die ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ der [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Die zahlreichen [illegible] und [illegible] von Kranken und die [illegible] auf der [illegible] des Patres, die [illegible] so [illegible] einnehmen, sind nicht so wertlos, wie sie auf den ersten Blick erscheinen. [illegible] ein großes [illegible] und mit [illegible] von [illegible] [illegible], [illegible] dass ein [illegible] und [illegible] von [illegible] [illegible]. Und [illegible] in der [illegible] Fülle ~~[illegible]~~ [illegible] sich ~~[illegible]~~ [illegible] Fülle von [illegible] und dem ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] der Patres [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Patres [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Patres [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Patres

[illegible]

zu den [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ Dann, [illegible] [illegible] der [illegible] sollte [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], sondern [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wenn [illegible] z. B. gilt, die [illegible] in der
[illegible] der [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible], und [illegible] [illegible] wie [illegible] der [illegible] von [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] der [illegible] [illegible] und [illegible]
der [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] gegen den
Orden, [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] über das [illegible] [illegible],
bald wieder [illegible] [illegible] das [illegible] zu dem Orden, bringen
d. Z. a. o. an einigen Stellen ganz [illegible] Kriterien für die
[illegible] der [illegible] [illegible], z. B. über den [illegible]
[illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ ao. 1588 [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible], und die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] ~~[illegible]~~ dabei nur das, [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] in dem [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] ein
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und der im Allgemeinen
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] nur
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~, in der [illegible] das
Orden und der [illegible] z. a. [illegible] [illegible]. Der Orden hat seine ganze [illegible]
[illegible] ~~auf~~, die, ~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~ die
~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] ~~[illegible] [illegible]~~ aber nicht nur auf
die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], sondern
vielmehr auf die [illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] ist, viel zu viel [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible], und ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible]!
[illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] die [illegible] und [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] und [illegible] auf den [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible],
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] alles, was ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] zu [illegible] ist und [illegible] [illegible]
mit [illegible] [illegible]. ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], wie [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] damit der [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ihm den ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]
[illegible]

[illegible] ist das, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 1596 [illegible]
[illegible] 1596 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

setzt an die Stelle der religiösen Propaganda [illegible] [illegible].
~~[illegible]~~ Forscherarbeit die [illegible] [illegible] der [illegible]
[illegible] Kultur ~~[illegible]~~ die ~~[illegible]~~ - [Zeitalters] das bei allen
Menschen, mit dem Willen [illegible] öffentlich [illegible]
und diese ~~mit der [illegible]~~ von einzelnen dogmatischen [illegible]
der [illegible] [illegible] u. Wissens [illegible] ~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] mit
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] einen ~~[illegible]~~ [neuen]
neuen bekannt [illegible] [illegible] [illegible], so wie [illegible] [illegible]
der mit [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible]; [illegible] d. L. A.
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] mit [illegible], [illegible]
in dem [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
der [illegible] [illegible] [illegible] ist der Punkt, wo unsere [illegible]
mit der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sich selbst [illegible]-
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]. [illegible] [illegible] [formulirt] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] die L. A. kein Wort, ~~[illegible]~~ [illegible] und ~~[illegible]~~
[illegible] [illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] die ~~[illegible] [illegible]~~ der religiösen
[illegible] ihrer [illegible] [illegible].

Denkt man sich dann in der L. Z. abgehobenen historischen Stoff durch [illegible] der [illegible] der Zeitungen [illegible] und durch [illegible] der [illegible] Personen, die nun auch namentlich genannt werden, und, wenn sie dem Orden angehören oder ihm [illegible] sind, [illegible] charakteristisch [illegible], [illegible] oder [illegible] oder [illegible] abfällig beurteilt werden, so hat man, da [illegible] Weltanschauung dieselben geblieben sind, eine ziemlich adäquate Darstellung von St. Rostworski [illegible] Geschichte der Litthauischen [illegible] S. J., die 1768 zu Wilna im Druck erschienen ist.

[illegible]

[illegible] für die [illegible] Stelle [illegible]

[illegible]

Da ich meine [illegible] zum Rostworski [illegible] und die [illegible] Stellen der L. a. [illegible] E. T. Z. [illegible] Rostworski [illegible] und die L. a. [illegible] Rostworski [illegible] 1544 [illegible] 424 Folioseiten [illegible] 1664 [illegible]

[illegible]

[illegible] in [illegible] des [illegible]
[illegible] der.
[illegible]

Perlowski

Obgleich [illegible] ein [illegible]

[illegible] Wilhelm [illegible]

[illegible] Julius [illegible]

[illegible] 1583–1625 [illegible]

von dieser ganzen [illegible] Entlehnung findet sich kein [illegible]
in den A.R. [illegible] daraus ist zu entnehmen, daß die L.a. nicht die uns
erhaltenen [illegible] der A.R., sondern ein anderer [illegible] als [illegible]
vorgelegen haben muß. Allerdings läßt sich sagen, daß die L.a. [illegible]
[illegible], besonders aber in der unter Claudius Aquaviva [illegible]
[illegible] ersten Jahrgängen, das [illegible] bedeutend
[illegible], daß aber die [illegible] und [illegible] Tatsachen sich in
den [illegible]; aber ein so [illegible] Verhältnis
der L.a. zu den A.R., wie [illegible] im Jahrgang 1610
[illegible], [illegible] in keinem [illegible] der [illegible] vor;
[illegible] aber [illegible] der Patres von [illegible] dann die Redaktion
der [illegible] für die Jahre 1612–14 oblag. [illegible] die [illegible]
[illegible] 1618 u. 1619 [illegible] sich [illegible] und [illegible], die
[illegible] aus den A.R. genommenen [illegible]
[illegible], so [illegible], [illegible] auf [illegible]
[illegible]. [illegible], wie die [illegible]
[illegible] den Jahrgang 1610 [illegible] haben, [illegible]
und [illegible] dadurch entlehnt, daß [illegible]
[illegible]. Die A.R. [illegible] in der [illegible]
[illegible] Form des Jahres 1604 und [illegible] – [illegible]
[illegible], von 1615 ab viel [illegible] werden, [illegible]
[illegible] des Patres Zaleski. [illegible]
[illegible] der L.a., [illegible] für die Jahre 1607 und 1608.
[illegible] die Patres [illegible], die [illegible] die Jahre 1606, 07 u. 8 zu be-
arbeiten hatte, [illegible] für das Jahr 1606 einen [illegible]
und [illegible] die beiden folgenden Jahre [illegible].

32

Wenn ich ~~eingehende~~ abschließende Betrachtungen über die [illegible] [illegible] Grundsätze und Vorschriften, die ~~auf die~~ [illegible] [illegible] in ~~[illegible] [illegible]~~ alle Gemeinden in Betracht ziehe und aus den Einzelbetrachtungen ~~[illegible]~~ die Arbeitsfelder und der einzelnen Patres [illegible] ergeben [illegible], würde [illegible] für einzelne [illegible] und auch für das Ganze [illegible] zu [illegible] Resultate [illegible] als meine ~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] und den ~~Blick auf~~ [illegible] den ~~[illegible]~~ geistlichen [illegible] ~~[illegible] [illegible]~~ für die [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], so würde ich der meinen Bemerkungen, daß die [illegible] in der Wirtschaft der Organe vollkommen [illegible] sind, obgleich ~~[illegible]~~ für alle ein Organ [illegible] und [illegible] die [illegible] Seite der Organe [illegible] sein müssen, ~~[illegible]~~ zu dieser [illegible] Arbeit ~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ nur [illegible] ~~[illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible] auf [illegible] [illegible] für den [illegible] der [illegible] [illegible] geistlichen [illegible] der Arbeit

Торговое значеніе рѣкъ и озеръ и прилегающихъ къ нимъ странъ въ южной половинѣ Африки съ указаніемъ главныхъ торг. пунктовъ.

[illegible]

[illegible]

diese [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Der [illegible] der [illegible]
ist [illegible] [illegible]: In dieser (der 1600)
Jahre ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zu [illegible] der [illegible] [illegible]
der [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible], ~~[illegible]~~
[illegible] ~~[illegible]~~ an denen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und der ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zu dem [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible], [illegible] zu [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. Das ist [illegible] der
[illegible] der [illegible] [illegible]. ~~[illegible] [illegible] [illegible]~~
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible] [illegible] [illegible] der [illegible]~~
~~[illegible] [illegible] 1600~~: [illegible] [illegible] der [illegible]
der [illegible] [illegible] [illegible] 1600 [illegible]:
[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] zu
der [illegible] ~~[illegible] [illegible]~~ —
[illegible] — zu

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu
[illegible], [illegible] ~~[illegible] der [illegible]~~ [illegible] ~~[illegible] [illegible]~~ [illegible],
[illegible], ~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~! der ist ~~[illegible]~~ zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zu [illegible] [illegible]. ~~[illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible] der
~~[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible] zu [illegible]
~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]!

Den vollen [illegible] des Gedichtes [illegible]
[illegible] kommt [illegible] an
[illegible] zu [illegible]. [illegible] hat alle die [illegible]
[illegible] Gebilde [illegible] in [illegible]
[illegible], [illegible]
[illegible] von den [illegible] Bildern
[illegible] in einem breiten [illegible]
[illegible] gebraucht worden ist. [illegible]
[illegible] zu [illegible], [illegible] nicht [illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible] im Traume [illegible]
[illegible] haben.

Den vollen [illegible] des Ged. [illegible]
in seiner ganzen [illegible] vor [illegible] Auge. [illegible]
[illegible] zu [illegible] der [illegible]. [illegible]
[illegible], [illegible] zu [illegible]
[illegible] den Inhalt der [illegible]
Gebilde [illegible] Elemen-
[illegible] in einem breiten [illegible] und [illegible]
Traume [illegible]. [illegible] zu [illegible]
[illegible] nicht möglich [illegible]. [illegible] im Traume
[illegible] haben.

Ich gehe zur Besprechung der [illegible] der in der [illegible] aufgestellten Tafeln zu denen der Zeller'schen [illegible]

Was nun das [illegible] der Annular-Tafeln bei den Zeller'schen Formeln anlangt, so liegt die Sache [illegible] anders, als [illegible] aus dem [illegible] der Z. [illegible] vom Jahr 1610 [illegible] und dem [illegible] der Annular-Tafeln [illegible]. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] allerdings aber 5 Mal [illegible] und [illegible], ~~[illegible]~~ ~~[illegible] in dem betreffenden Fall~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible] Fall ein, [illegible] die Z. [illegible] bringen, als die Annular, und [illegible] dass [illegible] würde, [illegible] die [illegible] Annular-Tafeln ~~[illegible]~~ den Zeller'schen [illegible].

[illegible] werden kann, [illegible] auf die ~~[illegible]~~ [illegible] der Z. [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible] Prof. R. Mehmke im Jahr 1884 (?) zuerst auf den [illegible] der Zeller'schen [illegible] und an der [illegible] der [illegible] in St. Petersburg [illegible] in d. [illegible] über das Resultat seiner [illegible]. [illegible], ~~[illegible]~~ der [illegible] die [illegible] nur [illegible] Prof. Mehmke [illegible] allen [illegible] [illegible].

[illegible] – – – – – – – – – – [illegible] – – – – – –.

[illegible] ~~[illegible]~~ dass die [illegible] [illegible] an [illegible] Orte in die Formel [illegible] werden, [illegible] die Z. [illegible]. Der [illegible] der [illegible] der [illegible] in [illegible] [illegible] der [illegible] und allen [illegible]

Welt, wo man einen Kollegien kam, ~~vielmehr~~ auch gleichsam Material zur Darstellung ist die Form der L. a. verwandte. Mit Recht wurde ein Kolleg [illegible] Jahr [illegible] durch Jahr gemacht, namentlich ~~vor~~ dann, wenn die Anfänge der [illegible] [illegible] des [illegible] geschildert sollen. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Da das für uns ein [illegible] kommende [illegible] ist die Verarbeitung des Materials, die oft sehr lange Zeit in Anspruch nahm, folgende Kollegien überlassen worden. ~~[illegible]~~ Für das Jahr 1583 — ich gebe das Jahr ~~[illegible]~~ der drucklegten Darstellung in Klammern an, dem Collegium Romanum in Rom (1584) für 1584 — dem C. (158 — —)

— — — — — — — — — — — —

Vorrat über Entstehung u. Bestimmung der Litterae annuae, ~~[illegible]~~ woraus sich sollte man meinen, der Schluss ziehen lässt, [illegible] geschichtliche Wert nur sehr gering sein können. Für manche Jahre und [illegible] seit dem [illegible] der [illegible] [illegible] ist [illegible] auch zutreffend. Diese [illegible] nach der L. a. keinen Wert mehr bei, und ~~[illegible]~~ ist [illegible] ist dann auch mit dem Jahr 1614 eingestellt worden. Keine Bibliothek weder in Rom noch in Wien, noch in München, noch in Berlin, besitzt ~~[illegible]~~ geschlossene [illegible] [illegible], [illegible] ein Exemplar über das Jahr 1614. Erst im Jahr 1654 beginnen die L. a. [illegible] wieder zu erscheinen.

Aber trotz dass ihnen zu [illegible] [illegible] Tendenz ~~[illegible]~~ eigen ist, [illegible] Wert nicht ganz gering erscheinen werden, denn sie müssen ja schon ~~[illegible]~~ um [illegible] der [illegible] willen ja auch den [illegible], und dann sie Nachrichten bringen, ein eigenartiges Lokalkolorit [illegible]; sie können die [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible], wollen sie nicht [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Sie muss die [illegible] von dem [illegible] ihrer Wirtschaft überzeugt war, und, [illegible] [illegible] sie [illegible] den ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ besonderen [illegible] derselben [illegible] und die [illegible] [illegible] dem [illegible] [illegible] sie nach dem [illegible] od. [illegible] [illegible] für die [illegible], an denen sich die [illegible] [illegible] des [illegible] abspielte ~~[illegible]~~ [illegible].

NB. Die [illegible] Bedeutung der [illegible] [illegible] [illegible] ; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

So gut wir zu keinem Publik[illegible] [illegible] wie in die [illegible]
und [illegible] der Ordonnanz [illegible] A. K., [illegible] die L. a.
[illegible] ~~[illegible]~~ —
~~[illegible]~~ [illegible]
und [illegible] Aktionen, welche
durch dem Hof und den [illegible]
[illegible] sind. Die L. a.
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible]
[illegible] der Ordonnanz und der [illegible] von dem [illegible]
[illegible] und Commercial-[illegible], die seit dem
17 [illegible], als der Glauben an einen [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
die [illegible]

Für ~~[illegible]~~ [illegible] Noten ~~[illegible]~~ [illegible] der [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] und [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ [illegible]

[illegible]